

**Lehrqualität in der Uniklinik und den akademischen Lehrkrankenhäusern
im Praktisches Jahr**

Ausgefüllt von: Stefan Plein

am: 28.02.2023

Name der Klinik:	Krankenhaus der Augustinerinnen „Severinsklösterchen“
Name/Fachgebiet der Abteilung:	Klinik für Allgemeine Innere Medizin, Gastroenterologie und Infektiologie. Klinik für Pneumologie, Allergologie, Schlaf- und Beatmungsmedizin. Klinik für Kardiologie und Intensivmedizin.
Anschrift:	Krankenhaus der Augustinerinnen Köln gGmbH Chefarzt Prof. Dr. med. Mark Oette Chefärztin Dr. med. Urte Sommerwerck Chefarzt Prof. Dr. med Ingo Ahrens Jakobstraße 27-31 50678 Köln
PJ-Beauftragte/er der Abteilungen:	Stefan Plein (Oberarzt Pneumologie)
Tel: Mail:	0221-3308-1343 (Sekretariat) 0221-3308-5259 (S. Plein) casselhoven@severinskloesterchen.de splein@severinskloesterchen.de
1. Ausbildungs Krankenhaus/Ausbildungs- abteilung der Uniklinik Köln seit:	16 Jahren
2. Anzahl der Betten	134
3. Anzahl der Ärzte, die auf der Abteilung arbeiten und für die Ausbildung der PJ- Studierenden in Frage kommen (gemäß der PJ-Richtlinien der Universität zu Köln)	32 (CÄ, OÄ, AÄ mit Facharztstatus)
4. Stellenschlüssel: (Chef-/Ober- /Assistenzärzte)	3 / 13 / 36
5. Maximale Ausbildungskapazität der Abteilung:	8
6. Ausbildungsangebot der Abteilung: (interne Fortbildungen, Kurse, Kleingruppenunterricht)	Zweimal wöchentlich interne Fortbildung (Journal Club, Fortbildungsreihe Innere Medizin). Kleingruppenunterricht 3mal wöchentlich (Sonographie, Radiologie, Neurologie) Hospitationen in der Intensivmedizin und der Funktionsdiagnostik. Bedsideteaching

7. Häufigkeit der Fortbildung für PJ-Studierende	Mehrmals wöchentlich.
8. Funktionseinheiten, welche die PJ-Studierenden kennenlernen können:	Gastroenterologische und pneumologische Endoskopie, Sonographie (Abdomen, Schilddrüse, Gefäße, Thorax), Echokardiographie, Herzkatheteruntersuchung. Lungenfunktionsdiagnostik, kardiopulmonale Funktionsdiagnostik, Intensivstation, Weaningstation, Schlaflabor. Teilnahme an Fallkonferenzen (Tumorboard, Emphysemboard, ILD-Board)
9. Eine Rotation durch zwei oder mehr Stationen ist vorgesehen: ja/nein Wenn ja, wie sieht der Rotationsplan aus (wie häufig wird rotiert? Wahlmöglichkeit der Stationen?)	Ja, eine Rotation ist vorgesehen über alle genannten Bereiche mit der Möglichkeit, die Schwerpunktstationen Gastroenterologie, Infektiologie, Pneumologie, Kardiologie kennenzulernen.
10. Es liegt ein strukturiertes Logbuch für diese Abteilung vor: ja/nein	Nein. Die PJ-Studierenden erhalten einen ausführlichen Rotationsplan zu Beginn des Tertials.
11. Es steht ein PJ-Aufenthaltsraum zur Verfügung, der von den Studierenden zum Eigenstudium genutzt werden kann: ja/nein	Ja.
12. Umfang und Zeiten für Eigenstudium	Gemäß der üblichen Regeln.
12. Die Teilnahme an Nachtdiensten ist obligat/fakultativ -Anzahl an obligaten Nachtdiensten?	Obligate Teilnahme an Bereitschaftsdiensten am Wochenende 1 mal monatlich (mit entsprechendem Freizeitausgleich), auf Wunsch auch Teilnahme am Nachtdienst möglich.
13. Angebote an die PJ-Studierenden (z.B. Mittagessen, Unterkunft...)	Umfassende internistische Ausbildung.
14. Bitte beschreiben sie kurz das Tätigkeitsspektrum, welches die PJ-Studierenden in ihrer Abteilung erwarten können.	Teilnahme am Stationsalltag einschließlich Visiten, Anamneseerhebung, Patientenuntersuchung, Befunddokumentation, des Erstellens von Therapieplänen sowie des Anlegens von Infusionen und einfache Eingriffe. Unter Anleitung Mitgestaltung der Patientenbetreuung bzw. Behandlung auf Station. Aktive Teilnahme an der Weiterbildung der Klinik. Teilnahme an Röntgenbesprechungen, Fallkonferenzen. Unterstützung der Assistenzärzte bei ihren täglichen Aufgaben.
15. Was erwarten sie von PJ-Studierenden in ihrer Abteilung?	Freude am Lernen, Interesse an der Inneren Medizin und Motivation zur intensiven Teilnahme am klinischen Alltag..

